

04.03.2022 - 14:02 Uhr

## Huawei: Richard Jin stellt „FIBERS“-Konzept für industrielle Digitalisierung vor

Barcelona, Spanien, 4. März 2022 (ots/PRNewswire) -

Auf dem Mobile World Congress 2022 (MWC 2022) hielt Richard Jin, Vizepräsident von Huawei und Präsident der Optical Business Product Line, eine Grundsatzrede mit dem Titel „Green Intelligent OptiX Network, Lighting Up the Way to Industrial Digitalization“. In der Rede präsentierte Richard das Konzept „FIBERS“ für die industrielle Digitalisierung und stellte das „Green Intelligent OptiX Network für Unternehmen“ vor.

„Die Effizienz und Qualität der Vernetzung bestimmen den Erfolg der industriellen Digitalisierung“, so Richard Jin. „Daher wird empfohlen, die Planung und den Bau im Voraus durchzuführen. Das Green Intelligent OptiX Network von Huawei wird die FIBERS-Netzwerkinfrastruktur aufbauen und den Weg zur industriellen Digitalisierung ebnen.“

**Glasfaserleiter sind umweltfreundlicher als Kupferkabel.** Richard Jin wies darauf hin, dass Glasfasern leicht zu beschaffen sind, eine lange Lebensdauer haben und keinen Wärmeverlust verursachen. Dank dieser Vorteile kann die Glasfaserkommunikation Unternehmen effektiv dabei helfen, den Stromverbrauch zu senken, Energie zu sparen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, um zu einer kohlenstoffarmen und nachhaltigen Entwicklung zu gelangen.

Um die digitale Transformation zu ermöglichen, müssen Verbindungen dem „FIBERS“-Konzept folgen, das sich auf die neuen Konnektivitätsanforderungen verschiedener Branchen bezieht. Basierend auf technischen Innovationen und industriellen Digitalisierungspraktiken verwendet Richard Jin „FIBERS“, um die sechs Schlüsselanforderungen an Verbindungen zu interpretieren: **saFe**, **Intelligent**, **Ultra-Broadband**, **Efficient**, **Reliable** und **Simple**.

- **SaFe:** In speziellen Industrieszenarien wie Kohlebergwerken müssen Verbindungen die Leistungsanforderungen erfüllen und gleichzeitig sicherstellen, dass unterirdische Netzwerkgeräte und Kabel eigensicher sind, indem elektrische Funken vermieden werden.
- **Intelligent:** Dies ist heute ein wichtiger Trend der Verbindungsentwicklung. Intelligente Software kann verwendet werden, um eine geräte- und produktübergreifende Zusammenarbeit für eine stark verbesserte Gesamtsystemleistung und Serviceinnovation zu implementieren. So arbeiten beispielsweise optische Netzwerke mit Speichersystemen zusammen, um einen Datenverlust von Null zu erreichen. Mit Hilfe intelligenter Sensoralgorithmen können Glasfasern zur unbeaufsichtigten Inspektion von Öl- und Gaspipelines eingesetzt werden.
- **Ultra Broadband:** Für die Anwendung innovativer Technologien wie Cloud, Big Data, AR und VR gilt Ultrabreitband als grundlegende Verbindungsvoraussetzung. Da sich der globale Rechenzentrumsverkehr alle zwei Jahre verdoppelt, können nur Ultrabreitband-DCI-Systeme (Data Center Interconnect) die steigenden Bandbreitenanforderungen von Kunden wie Banken erfüllen.
- **Efficient:** Um die digitale Transformation zu ermöglichen, muss die Konnektivität hoch effizient sein. In Szenarien wie dem intelligenten Umbau von Kreuzungen und dem Bau neuer Fabriknetzwerke bestimmt die Effizienz direkt das Bereitstellungserlebnis. Und in Szenarien wie Häfen, in denen eine ferngesteuerte Maschinensteuerung implementiert ist, ermöglichen deterministische Verbindungen mit ultraniedriger Latenz es dem Kontrollzentrum, den Echtzeitbetrieb über Remote-Maschinen durchzuführen und so die Serviceeffizienz zu verbessern.
- **Reliable:** Die zentralen Dienstleistungen müssen gewährleistet sein. In Branchen, die eng mit nationalen Interessen und dem Lebensunterhalt der Menschen verflochten sind, wie z. B. Strom und Transport, hängt die Zuverlässigkeit von Dienstleistungen eng mit der Stromversorgung und der Transportsicherheit zusammen. Daher müssen Verbindungen die durchgängige physische Isolation und hohe Zuverlässigkeit der Kerndienste gewährleisten.
- **Simple:** Dies ist die Basis für intelligente Betriebs- und Wartungsarbeiten (O&M). In Szenarien wie einem „Smart Campus“ erhöht der Zugriff auf unzählige Terminals die Netzwerkskalierung und den Druck auf die Betriebs- und Wartungsarbeiten. Vor diesem Hintergrund müssen Netzwerkarchitektur sowie Betrieb und Wartung vereinfacht werden und die Betriebseffizienz verbessert werden.

**Huawei hat das Green Intelligent OptiX Network herausgebracht, um die industrielle Digitalisierung zu ermöglichen.** Auf dem MWC 2022 stellte Huawei fünf innovative szenariobasierte Lösungen vor – FTTO (Fiber To The Office), FTTM (Fiber To The Machine), Single OptiX, DC OptiX und Sensing OptiX – die die Konzepte „Green“ und „FIBERS“ vollständig integrieren, um die industrielle Digitalisierung zu stärken.

Abschließend erklärte Richard Jin: „Wir arbeiten mit Partnern auf der ganzen Welt zusammen, um optische Technologien mit branchenüblichen Standards zu kombinieren, um sicherere Verbindungen, intelligentere Dienste, schnellere Übertragung, effizientere Produktion, zuverlässigere Daten und einfachere Betriebs- und Wartungsvorgänge zu erreichen und so die Digitalisierung in verschiedenen Branchen zu erleichtern.“

Der MWC 2022 findet vom 28. Februar bis 3. März in Barcelona, Spanien, statt. Huawei wird an Stand 1H50 in Halle 1 der Fira Gran Via Produkte und Lösungen für Unternehmen vorstellen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://e.huawei.com/en/events/huawei-enterprise-mwc-2022>.

Foto - [https://mma.prnewswire.com/media/1758715/Richard\\_Jin\\_Vice\\_President\\_Huawei\\_President.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1758715/Richard_Jin_Vice_President_Huawei_President.jpg)

Pressekontakt:

hwebgcomms@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100886017> abgerufen werden.